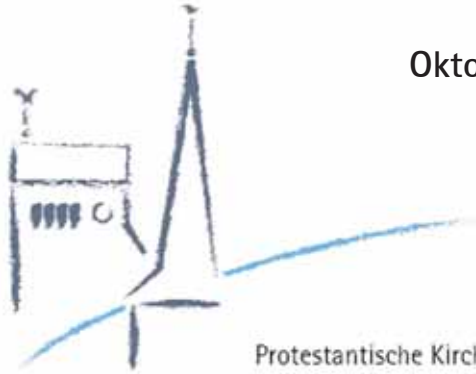


Oktober 2013

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Unter großer Beteiligung der Dorfbevölkerung wurde in einer Feierstunde am 20. Oktober vor 50 Jahren der Grundstein (Bildmitte) für das Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim eingemauert. Lesen Sie auf den Seiten 6 und 7, was daraus geworden ist.

S.2: EU-Bürgerbegehren  
»Einer von uns«

S.4: Kindergottesdienst  
feierte Römerfest

S.5: Präparanden und  
Konfirmanden

# Ihre Unterschrift für den Lebensschutz

Endspurt für das EU-Bürgerbegehren »Einer von uns«

*Keine EU-Gelder für die verbrauchende Forschung mit menschlichen Embryonen, keine Förderung von Abtreibung als Mittel im Gesundheitswesen und in der Entwicklungshilfe der Europäischen Union. Das sind die Kernforderungen des europäischen Bürgerbegehrens »Einer von uns«.*

**D**er Mensch ist Mensch von Anfang an. Das hat der Europäische Gerichtshof vor zwei Jahren höchst-richterlich festgestellt. Seither ist klar: Das Leben und die Würde jedes menschlichen Embryos vom Zeitpunkt der Befruchtung an muss geschützt werden. Doch dieser Schutz ist aktuell in der Europäischen Union nicht gewähr-leistet.

Darum wurde die europäische Bürgerinitiative »Einer von uns« gegründet. Sie will erreichen, dass die Europäische Union (EU) sich an ihr eigenes Recht hält und die Finanzierung sämtlicher Aktivitäten beendet, die zur Tötung menschlicher Embryonen führen. Dies betrifft die Forschung, die Entwicklungspolitik und das öffentliche Gesundheitswesen.

Bis Ende Oktober müssen in den EU-Mitgliedsstaaten mindestens eine Million Unterschriften gesammelt werden, davon 75.000 in Deutschland. Prominente Unterstützer der euro-päischen Bürgerinitiative »Einer von uns« sind etwa Ernst-Wolfgang Böcken-förde, ehemaliger Richter am Bundes-verfassungsgericht, und die Päpste Franziskus und Benedikt XVI.

Wenn auch Sie das Bürgerbegehren unterstützen möchten, können Sie dies mit Ihrer Unterschrift tun – im Internet ([www.1-von-uns.de](http://www.1-von-uns.de)) oder auf Unter-schriftenlisten, die noch bis zum Erntedanksonntag (6. Oktober) nach den Gottesdiensten bei den Presbytern ausliegen. Jeder Bürger in einem EU-Mitgliedsstaat, der auch wählen darf, kann sich beteiligen.

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie für den Schutz menschlichen Lebens und fordern die EU-Kommission auf, das geltende Gemeinschaftsrecht in der EU-Politik und allen Mitgliedsstaaten anzuwenden und die EU-Finanzierung von Aktivitäten, mit denen die Tötung menschlicher Embryonen einhergeht, zu untersagen.



*Jos. Pfr. Thomas Dresem*

## Erneuerung des Kleinspielfeldes geht weiter

Es werden weiterhin Helfer gesucht

**D**ie Arbeiten am Kleinspielfeld schreiten weiter voran. Nachdem die Palisaden für die Sitzstufen gesetzt waren, wurde im September nun der alte Asphaltbelag entfernt (Foto) und damit begonnen, die Entwässerungsleitungen für das Spielfeld zu verlegen. Noch vor Winter soll die Schottertragschicht eingebaut werden, damit im Frühjahr der neue Fallschutzbelag aufgetragen werden kann.

Herzlichen Dank allen, die bei den Arbeiten – auch immer wieder spontan – mithelfen. Es werden weiterhin Helfer

gesucht. Bitte melden Sie sich bei Heinz Niebergall, Telefon: (0 63 84) 73 72. (td)



## Wachsen – reifen – Frucht bringen

Männerwochenende im Schwarzwald

**A**m zweiten Adventswochenende lädt das Lebenszentrum Adelshofen zur Männerfreizeit in den Schwarzwald ein unter dem Motto: „Wachsen – reifen – Frucht bringen“. Neben der Gemeinschaft, Bibelarbeiten, gemeinsamem Singen und Musizieren in der „Männer-

Band“ besteht auch die Möglichkeit zu Ausflügen und Spaziergängen im schönen Schwarzwald. Als besonderes Bonbon wird Polizeihauptkommissar Matthias Lehmann zum Thema „Christen in der Polizei und ein Blick hinter die Kulissen unserer Gesellschaft“ berichten. Die Abende klingen gemütlich in der Cafeteria aus.

Das Wochenende für Männer findet vom 6. bis 8. Dezember im Haus Saron in Wildberg statt. Wie in den Jahren zuvor werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bei Herbert Göddel, Tel.: (0 63 84) 64 60.



Das Gäste- und Tagungshaus Saron in Wildberg. Foto: privat

*Herbert Göddel,*  
Herschweiler-Pettersheim

# Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

Kigo in Herschweiler-Pettersheim im neuen Raum



**A**uch in den Herbstferien wird in Herschweiler-Pettersheim jeden Sonntag um 10 Uhr (parallel zum Hauptgottesdienst) Kindergottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Der Kindergottesdienst in Krottelbach und in Ohmbach macht während der Herbstferien Pause. In den beiden Orten findet der nächste Kindergottesdienst erst wieder am 27. Oktober statt.

Seit Mitte September feiern die Kinder in Herschweiler-Pettersheim ihren Kindergottesdienst in einem



Der neue Kindergottesdienstraum in Herschweiler-Pettersheim.

neuen Raum. Kigo-Leiterin Margot von Blohn hat den ehemaligen „Club Flamingo“ im Jugendheim liebevoll für die Kinder hergerichtet. (td)



Die Kigo-Kinder und Mitarbeiter beim Römerfest im August an der „Villa Rustica“ am Ortsrand von Herschweiler-Pettersheim. Foto: David von Blohn



# Die neuen Präparanden und Konfirmanden

Vorstellung in den Gottesdiensten am 29. September



Die neuen Präparanden (v.l.n.r.) hintere Reihe: Tim Zimmer (Krottelbach), Kim Schmitt, Eric Becker, Eric Schneider, Maja Borntträger, Clara de Oliveira Seyler (Langenbach), Gemeindefereent Thorsten Holler. Vordere Reihe (sitzend v.l.n.r.): Lara Witting (Krottelbach), Noelle Krämer, Luisa Zimmer, Sandra Bettinger, Hannah Horn, Celine Matheis, Katharina Cullmann (Krottelbach). Es fehlt: Celina Drumm.



Die Konfirmanden (v.l.n.r.) hintere Reihe: Lukas Krell (Ohmbach), Jonas Rindt (Langenbach), Jil Biedinger (Langenbach), Marisa Becker (Herschweiler-Pettersheim) und Axel Huff (Langenbach). Vordere Reihe (sitzend v.l.n.r.): Loraine Wilms (Ohmbach), Kathrin Kurz (Ohmbach), Malin Ulrich (Ohmbach), Ivonne Schäfer (Langenbach) und Johanna Rindt (Langenbach).

## Für viele zur geistlichen Heimat geworden

Vor 50 Jahren Grundstein zum Jugendheim gelegt

*Das Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim wird fünfzig. Am 2. Oktober 1963 wurde der erste Stein gesetzt und am 20. Oktober der Grundstein feierlich eingemauert (siehe Titelfoto).*

In der Grundstein-Urkunde heißt es: „Im Frühjahr 1963 ... beschloss das Presbyterium, für die Jugend ein Heim zu bauen. Möge unter dem Schutz und Segen des Dreieinigen Gottes in diesem Hause eine Jugend für Christus heranwachsen.“

Seitdem sind viele Kinder und Jugendliche ins Jugendheim gekommen. Heute feiern die Kinder im Jugendheim jede Woche Kindergottesdienst, trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande, der Mädchenkreis Girls Club, die Jungschar und der Teenagerkreis Mosaik. Hier

findet der Präparanden- und Konfirmandenunterricht statt. Monatlich trifft sich die Männerrunde und probt der Liturgische Singkreis. Hier feiern die Jugendlichen ihren Jugendgottesdienst YouGo und haben neuerdings auch einen eigenen Jugendraum eingerichtet. Hier trifft sich auch der Familienkreis Villa Kunterbunt.

Jeden zweiten Sonntag im Monat gibt es den Gemeinsamen Nachmittag – ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. Im Jugendheim ist der Treffpunkt für verschiedene Mitarbeiterkreise, für Glaubenskurse und für die Gemeindebibelstunde. Außerdem ist hier die Gemeindebücherei untergebracht. Ein Team von Ehrenamtlichen reinigt regelmäßig die Räume. So ist das Jugendheim bereits für mehrere Generationen zu einer geistlichen Heimat geworden. (td)



»Aus unserem Konfirmandenjahrgang ist die erste Jugendgruppe entstanden. Zunächst haben wir uns im Turmzimmer der Kirche getroffen und später dann im neuen Jugendheim. Pfarrer Moll hatte mich gebeten, bei der feierlichen Grundsteinlegung im Namen der Jugend ein paar Worte des Dankes zu sagen. Damals war ich vierzehn. Ich erinnere mich noch gut an den sonnigen Tag. Ein Jahr später haben die Christusträgerbrüder die ersten Jazz-Abende im Jugendheim gehalten. Für uns war das etwas völlig Neues.«

**Gerhard Dahl**, Herschweiler-Pettersheim

### Zeitzeugen gesucht

Wer erinnert sich noch an die Einweihung des Jugendheims im Sommer/Herbst 1964? Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Drumm, Tel.: (0 63 84) 3 85.



»Das Jugendheim ist für mich ein Ort, an dem man Spaß haben kann, sich mit Freunden trifft und auch ein Ort des Vertrauens. Schon immer habe ich gefühlt, dass ich hier willkommen und ein Teil einer großen Gemeinschaft bin.« **Lisa Arnold**, Krottelbach

»Jugendheim, das verbinde ich mit schönen Erinnerungen an Freizeiten, Bibelstunden, gemeinsame Sonntage in einem vollen Jugendheim. Samstage mit „Sing and tell“. Aber auch im Glauben geprägt werden von Günther Moll, Werner Meier und Klaus Simon.«

**Andreas Horn**, Herschweiler-Pettersheim



»Ich finde es toll, dass im Jugendheim Kindergottesdienst ist und dass es einen Kicker und ein Billard gibt. Und ich finde es toll, dass sich in der Villa Kunterbunt viele Familien mit Kindern treffen und gemeinsam Abend essen.« **David Schwarz**, Herschweiler-Pettersheim

»Das Jugendheim ist auch nach vielen Jahren ein Ort, an dem ich gerne bin und an dem mir die Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen wertvoll sind. Im Zurückschauen verbinde ich mit der intensiven, nicht immer konfliktfreien Zeit der Erweiterungs- und Umbauphase des Jugendheims 1994 ein starkes Wir-Gefühl.«

**Margot von Blohn**, Herschweiler-Pettersheim



»Im Jugendheim wurde der Grundstein für mein Leben mit Jesus gelegt, als ich dort 2005 den Glaubenskurs „Christ werden – Christ glauben“ besucht habe.« **Thorsten Bäcker**, Krottelbach

»Für mich ist das Jugendheim ein sehr wichtiger Ort. In meiner Jugend habe ich viel Zeit dort verbracht, tolle Konzerte mit der Band erlebt und Jugendgottesdienste gefeiert. Einen Treffpunkt für die ganze Gemeinde zu haben, finde ich wichtig. Zu so einem Treffpunkt ist das Jugendheim ist für mich geworden.«

**Tobias Schwarz**, Herschweiler-Pettersheim



»Zum Jugendheim fällt mir spontan die Rasselbande ein. Das war immer toll. Leider sind meine Kinder aus dem Alter raus. Das Jugendheim bedeutet für mich einen Anlaufpunkt für Familien mit Kindern.«

**Nina Rübel**, Herschweiler-Pettersheim



## Wir haben zu Grabe getragen

Ernst Müller, 85 Jahre, am 21. September in Krottelbach

Richard Leixner, 88 Jahre, am 24. September in Herschweiler-Pettersheim



## Wir gratulieren zum Geburtstag

|                  |                      |                          |
|------------------|----------------------|--------------------------|
| 1. Oktober 1943  | Heribert Finkbohner  | Ohmbach                  |
| 2. Oktober 1932  | Hilde Lang           | Herschweiler-Pettersheim |
| 5. Oktober 1940  | Kurt Roos            | Krottelbach              |
| 6. Oktober 1935  | Wilhelm Woditsch     | Herschweiler-Pettersheim |
| 9. Oktober 1940  | Helmut Arnold        | Herschweiler-Pettersheim |
| 10. Oktober 1932 | Lore Lang            | Herschweiler-Pettersheim |
| 12. Oktober 1933 | Rolf Bausch          | Ohmbach                  |
| 12. Oktober 1936 | Hannelore Arend      | Herschweiler-Pettersheim |
| 12. Oktober 1943 | Christel Blauth      | Krottelbach              |
| 13. Oktober 1930 | Hilde Ludwig         | Herschweiler-Pettersheim |
| 15. Oktober 1934 | Heinz Mildenerberger | Herschweiler-Pettersheim |
| 16. Oktober 1939 | Heinz Schmitt        | Herschweiler-Pettersheim |
| 17. Oktober 1928 | Liesbeth Theiß       | Herschweiler-Pettersheim |
| 17. Oktober 1932 | Walter Baumhardt     | Krottelbach              |
| 20. Oktober 1942 | Renate Kallenbach    | Krottelbach              |
| 21. Oktober 1936 | Leo Fuchs            | Langenbach               |
| 25. Oktober 1941 | Gisela Ulrich        | Langenbach               |





## Wussten Sie schon ...

... dass am 2. Oktober die **Bezirks-synode** in Theisbergstegen tagt? Es geht unter anderem um die künftige Zuordnung der Diakonenstellen im Kirchenbezirk.

... dass am Samstag, dem 5. Oktober, ab 9 Uhr das Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim gesäubert und das Jugendheim gründlich geputzt werden sollen? Für den **Arbeits-einsatz** und **Herbst-putz** bitten wir um Ihre Mithilfe.



... dass an **Erntedank** (6. Oktober) im Gottesdienst in Ohmbach um 9 Uhr der Arbeitergesangverein Eintracht Krottelbach singt? Außerdem verkauft die „Bastelwerkstatt für Brasilien“ im Anschluss an die Gottesdienste in Ohmbach und in



Herschweiler-Pettersheim Herbstdekorationen.

... dass es in der Reihe „**Israel aktuell**“ am Montag, dem 7. Oktober, um 20 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim um die christlichen Stätten im Heiligen Land geht?

... dass 16 Teilnehmer am 11. Oktober zur zehntägigen Geistlichen **Studienreise** nach Israel aufbrechen?

... dass unsere **Konfirmanden** bei der Bibel-Olympiade beim Dekanatskonfitag am 14. September den dritten Platz belegt haben?

... dass mit dem Ende der Sommerzeit am 27. Oktober das liturgische Nachtgebet (**Komplet**) wieder in der Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim stattfindet (sonntags um 21.30 Uhr)?

... dass Sie im Anschluss an den Gottesdienst zum **Reformationsfest** zu einem kleinen Imbiss in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim eingeladen sind? Der Gottesdienst am Donnerstag, dem 31. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr.

... dass die Presbyter Anfang November (1./2.11.) auf eine zweitägige **Klausur** nach Trippstadt fahren? Neben Austausch und Gebet für die Gemeinde soll es um die Finanzierung der Gemeindereferentenstelle gehen und um erste Planungen für die Presbyteriumswahlen am ersten Advent 2014.

... dass die **Evangelische Jugend** nächsten Sommer vom 6. bis 20. August 2014 auf die dänische Ostseeinsel Bornholm fährt? Prospekte gibt es Ende November.



# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

|  | Langenbach<br>Dorfgemeinschaftshaus | Herschweiler-<br>Pettersheim<br>Kirche St.Michael | Krottelbach<br>Dorfgemeinschaftshaus | Ohmbach<br>Christuskirche        |
|--|-------------------------------------|---|--------------------------------------|----------------------------------|
| 6. Oktober<br>Erntedank  |                                     | 10.00 Uhr<br>mit Abendmahl                        |                                      | <b>9.00 Uhr</b><br>mit Abendmahl |
| 13. Oktober  | 9.00 Uhr<br>mit Abendmahl           | 10.00 Uhr<br>mit Abendmahl                        | 9.00 Uhr                             | 10.00 Uhr                        |
| 20. Oktober  | 9.00 Uhr                            | 10.00 Uhr   | 9.00 Uhr                             | 10.00 Uhr                        |
| 27. Oktober  | 9.00 Uhr                            | 10.00 Uhr   | 9.00 Uhr<br>mit Abendmahl            | 10.00 Uhr<br>mit Abendmahl       |
| Bitte beachten Sie die Zeitumstellung auf Winterzeit (Die Uhr eine Stunde zurück stellen). |                                     |   |                                      |                                  |
| 31. Oktober<br>Reformationstag   |                                     | 19.30 Uhr   |                                      |                                  |

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

|                     |                   |                        |
|---------------------|-------------------|------------------------|
| Herschweiler-Pett.: | Henny Zastrau,    | Tel.: (0 63 84) 60 73  |
| Krottelbach:        | Hilde Zimmer,     | Tel.: (0 63 86) 56 72  |
| Langenbach:         | Friedrich Bührig, | Tel.: (0 63 84) 2 39   |
| Ohmbach:            | Elli Kratz,       | Tel.: (0 63 86) 58 04. |



| Gottesdienste unter der Woche |  |   |
|-------------------------------|--|---|
| Sonntag,<br>21.30 Uhr         | <b>Komplet</b> (Liturgisches Nachtgebet) | Christuskirche in Ohmbach<br>(ab 27. Oktober in Herschweiler-Pettersheim) |
| Dienstag,<br>6.30 Uhr         | <b>Frühgebet</b> mit Abendmahl           | Kirche St.Michael in<br>Herschweiler-Pettersheim                          |
| Freitag,<br>19.30 Uhr         | <b>Abendmahlsfeier</b>                   | Kirche St.Michael in<br>Herschweiler-Pettersheim                          |

- 1.10. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis (im Jugendheim)
- 2.10. 19.00 Bezirkssynode in Theisbergstegen
- 4.10. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien (Kürbisdeko)  
bei Edelgard Hollingers
- 4./5.10. Jungschar-Übernachten in Herschweiler-Pettersheim
- 5.10. 9.00 Arbeitseinsatz und Herbstputz auf dem Kirchengelände  
in Herschweiler-Pettersheim
- 6.10. 11.20 Treffen der Lektoren und Organisten
- 7.10. 20.00 Israel aktuell im Jugendheim
- 11.-20.10. Geistliche Studienreise nach Israel
- 13.10. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim
- 16.10. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien bei Doris Benner, Konken
- 17.10. 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 23.10. 20.00 Besuchsdienstkreis in Ohmbach
- 24.10. 19.30 Präparanden-Elternabend im Jugendheim
- 30.10. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien bei Doris Benner, Konken
- 31.10. 19.30 Gottesdienst zum Reformationsfest in Herschweiler-  
Pettersheim

### Pfarramtsvertretung:

11.- 20. Oktober Pfarrerin Ulla Schmid, Konken, Tel.: (0 63 84) 3 53

**Die Kirchengemeinde im Netz: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)**

## Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

**Herausgeber**  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [pfarramt@kirche-hp.de](mailto:pfarramt@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 7. Oktober 2013

### Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (td, verantwortl.),  
Simone Bäcker (sb), Nina Rübel (nr),  
Marliese Theiß (mt, Geburtstage),  
Wolfgang Zastrau (wz).

**Fotos:** Thomas Drumm u.a.

**Druck:** Prot. Pfarramt Altenkirchen

**Auflage:** 1.460 Exemplare

**Spenden für den Gemeindebrief**  
Konto-Nummer: 6000566  
bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

**Vergesst nicht, Gutes zu tun  
und mit anderen zu teilen;  
denn an solchen Opfern hat Gott gefallen.**

Hebräer 13,16

**M**it den Worten „Vergesst nicht“ macht der Verfasser des Hebräerbriefes deutlich, dass wir eigentlich genau wissen, was Gott von uns erwartet. Dabei ist er sich darüber im Klaren, dass wir nur allzu bereitwillig „vergessen“, was uns zu mühevoll erscheint oder was uns gerade nicht in den Plan passt.

Was meint der Schreiber mit einem Gott gefälligen Opfer? Ein Opfer kann unterschiedliche Formen annehmen. Gott zu loben, ist eine davon. Eine weitere ist, „Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“. Dabei führt uns das Wort „Opfer“ vor Augen, dass damit mehr gemeint ist, als anderen vom eigenen Überfluss abzugeben. Opfer bedeutet Verzicht, sich Überwinden. Das Geben soll spürbar sein.

Wenn wir „teilen“ auf finanzielle, wirtschaftliche, materielle Dinge beziehen, gibt es da nicht allzu viele Auslegungsmöglichkeiten. Wir besitzen eine klar definierte Menge eines Gutes, und diese sollen wir mit anderen, weniger Begüterten teilen.

Aber Opfer muss nicht nur materiellen Verzicht bedeuten. Sich engagieren,

**Gott erwartet von uns, dass wir die Nöte und Bedürfnisse unserer Mitmenschen wahrnehmen**

Aufgaben in der Gemeinde den Vorrang vor persönlichen Interessen geben, kann genauso ein Opfer sein. Ebenso wichtig ist es, sich Zeit zu nehmen für seine Familie, seine Mitmenschen, da zu sein, wenn der andere mich braucht. Auch Zeit für die tägliche Bibellese und das

Gebet sind wichtig. Es bedeutet außerdem, die Gaben, die Gott uns zur Verfügung gestellt hat, zum Lob Gottes einzusetzen und seine Liebe zu uns zu bezeugen.

Gott erwartet von uns, dass wir die Nöte und Bedürfnisse unserer Mitmenschen wahrnehmen und berücksichtigen. Das müssen wir nicht aus uns selbst. Gott will uns die Kraft und die Fähigkeit geben, das Richtige zu tun.

Bevor wir das nächste Mal ein Opfer als zu groß abtun, sollten wir uns vor Augen führen, welches Opfer Gott für uns gebracht hat: Er hat seinen Sohn für uns ans Kreuz geschickt. Und Jesus hat unsere Sünden bereitwillig auf sich genommen. Was ist im Vergleich dazu unser Opfer an Zeit, Geld oder auch unser Zeugnis seiner Liebe?

*Hauskreis Arnold, Krottelbach*